

Mannheim

51/14

Sandhofer















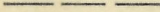

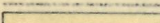
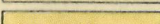



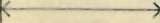

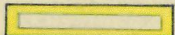
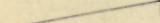





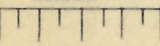

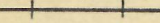

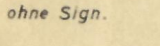
BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET SÜDLICH DER
GROSS-GERAUER-STRASSE, ZWISCHEN HOHER WEG
UND AUSGASSE.



NR. 21/14

M. 1: 1000

Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGBIET
	MISCHGBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
	OFFENE BAUWEISE
	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
	SATTELDACH
	FLACHDACH
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	GRÜNFLÄCHE
	SPIELPLATZ
	FIRSTRICHTUNG
	UMFORMERSTATION
	VERSORGUNGSFLÄCHE
	SICHTWINKEL BEPFLANZUNG max. 0,80m HOCH
	PARKSTREIFEN
	GARAGEN
	BESONDERER BEBAUUNGSPLAN
	ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLBEHÄLTER
	NEUE STRASSENHÖHE 92.20 ALTE STRASSEN- BZW. GELÄNDEHÖHEN
	BÖSCHUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE HOLZ, EISEN ODER HECKE] 0,80m HOCH]

ohne Sign.

Schriftliche Festsetzungen:

1. DER ABSTAND ZWISCHEN GEHWEGHINTERKANTE UND VORDERKANTE GARAGE MUSS MINDESTENS 5.00m BETRAGEN.
2. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.
3. ~~ES SIND GEMÄSS § 3 (4) BAUNVO JE WOHNGEBÄUDE NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.~~
4. DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND ANGEPASST BLEIBEN.
- 5.* STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; HÖHE 80 cm.
- 6.* DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKEL DARF DIE HÖHE VON max. 80cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 7.* SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. ~~DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.~~
8. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST GEMÄSS § 23 ABS. 5 BAU NVO DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG. SOFERN KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND.
9. HÖHE DER BAUKÖRPER BEZOGEN AUF GEHWEGHINTERKANTE \leq 6,60m SCHNITTPUNKT DACHTHAUT AUSSENKANTE WAND.
10. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND BAUKÖRPER SIND AUF HÖHE GEHWEGHINTERKANTE AUFZUFÜLLEN.
11. DIE DURCH STRASSEN-UND WEGEANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.

~~GELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/3 DER GEBAUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHTHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHTHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. (BESCHL. D. T.A.V. 11.2.1982)~~

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

MANNHEIM, DEN 17. 12. 1975



DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

[Handwritten Signature]
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 17. 12. 1975

STADTPLANUNGSAMT

[Handwritten Signature]

STADTOBERBAUDIREKTOR

NR. 13-24/0209/55

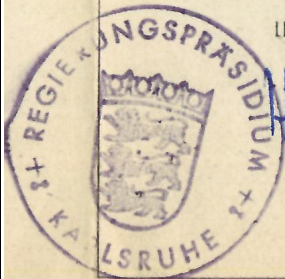
GENEHMIGT (§ 11 BBauG, § 111 LBO)

KARLSRUHE, 9. Mai 1977

REGIERUNGSPRÄSIDIUM

KARLSRUHE

IM AUFTRAG



[Handwritten Signature]

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM

AM 25. 1. 1977 ALS SATZUNG BESCHLOS-

SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST

NACH § 12 BBauG. AM 4. 7. 1977 RECHTS-

VERBINDLICH GEWORDEN.

MANNHEIM, 4. 7. 1977



STADT MANNHEIM

DEZERNAT VII

[Handwritten Signature]
BÜRGERMEISTER

